Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GÜ - Langenbach

Jahr	Rbf.	Informationen / Beitrag
1999	71	<p><u>Langenbach</u> <u>(07919, Saale-Orla-Kreis, Thüringen)</u></p> <p>Der Grenzübergangstein an der Bundesstraße B 282 (Abzweig Reuth) ist seit Beginn der Straßenbauarbeiten im Spätsommer 1997 verschwunden. Nachforschungen verliefen bisher ergebnislos.</p> <p>(Info.: Dr. Erhard Taubert, Reichenbach/Vogtl.) Rundbrief Nr. 71, Dezember 1999.</p>
2001	74	<p><u>Langenbach</u> <u>(07919, Stadt Mühltruff, Thüringen)</u></p> <p>Der 1992 restaurierte Grenzübergangstein von der B 282, Richtung Schleiz (Thüringen), wurde 1997 zerstört. Die Bruchstücke sind jetzt in der Straßenmeisterei Oberlosa eingelagert. Eine Nachbildung soll im Zusammenhang mit der Restaurierung des Steines von Friesen im Auftrag des Straßenbauamtes Plauen erfolgen.</p> <p>(Info.: Werner Pöllmann, Sträßel) Rundbrief Nr. 74, Juli 2001.</p>
2002	76	<p><u>Langenbach</u> <u>(07919, Stadt Mühltruff, Thüringen)</u></p> <p>Der KSM Grenzübergangstein an der B 282 nach Greiz wird im Auftrag des Straßenbauamtes Plauen restauriert und wieder aufgestellt. Die Originalinschriften von Grenzübergangsteinen waren laut Rechnungslegung und noch erhaltener Originalsteinen einheitlich. Auf der Sachsen zugewandten Seite war unter einer mittleren Gußkrone nur „Kr. Sachsen“ zu lesen. Eine zweite Krone oder Inschrift auf der dem Ausland zugewandten Seite waren im Originalzustand nicht vorhanden.</p> <p>(Info.: Dr. Erhard Taubert, Reichenbach/Werner Pöllmann, Sträßel/Frank Ringleb, Riesa/Ralf Weidner, Leipzig/André Kaiser, Kurort Hartha) Rundbrief Nr. 76, November 2002.</p>
2003	77	<p><u>Langenbach</u> <u>(07919, Stadt Mühltruff, Vogtlandkreis)</u></p> <p>Der 1997 bei einem Unfall zerstörte KSM Grenzübergangstein an der B 282 nach Greiz wurde im Auftrag des Straßenbauamtes Plauen vom Steinmetzbetrieb Eismann in Neustadt bei Falkenstein durch eine Nachbildung in der Originalform und -beschriftung der Entstehungszeit aus Cottaer Elbsandstein am Originalstandort ersetzt.</p> <p>(Info.: Werner Pöllmann, Sträßel) Rundbrief Nr. 77, Mai 2003.</p>